

**KIRCHENMUSIK
STADTKIRCHE BREMGARTEN
MUSIK IN LITURGIE UND KONZERT**

Karfreitag, 22. April 2011, 20.00 Uhr
Stadtkirche Bremgarten

STABAT MATER

BAROCKMUSIK UND BILDPROJEKTIONEN

Antonio Caldara (1670-1736)
Stabat Mater für Soli, Chor und Orchester
und weitere Werke

Annette Labusch, Sopran · Olga Machonova, Alt
David Munderloh, Tenor · Raphael Jud, Bass
Kirchenchor Bremgarten · Andrea Kobi, Orgel
Orchester Concerto Spirito · Markus Fleck, Konzertmeister
Marco Castellini, Leitung und Konzept

Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der hohen Kosten
www.kath-bremgarten.ch www.suonospirito.ch



Annette Labusch



Olga Machonova



David Munderloh



Raphael Jud



Kirchenchor Bremgarten

Orchester Concerto Spirito

Markus Fleck und Rachel Späth, Violinen · Janka Szomor-Mekis, Viola · Alain Schudel, Cello
Hayk Khachatryan, Kontrabass · Emanuele E. Forni, Laute · Andrea Kobi, Orgel
Christina Hess und Catherine Motuz, Barockposaunen

Das Stabat Mater ist ein poetischer Blick von grosser Eindringlichkeit und Ausdruckskraft auf die Passion Christi aus der Perspektive seiner Mutter Maria. Der oft vertonte Text aus dem 13. Jahrhundert zeigt die ergreifende Szene einer leidenden Mutter im Angesicht ihres sterbenden Sohnes.

Eine 2000 Jahre alte Geschichte? Weitentferntes Leiden? Vergessene Schmerzen? Nein. Die Tragödie einer Mutter, die um ihr totes Kind trauert, hat sich in all den Jahrhunderten nicht verändert, sondern findet auch heute, tagtäglich statt, sei es am ursprünglichen Ort des Geschehens - im heutigen Israel - oder vor unserer Haustüre. Die Mater dolorosa verpflichtet uns zum Mitleiden, Mittragen, Hinsehen und Handeln.

Neben den berühmten Vertonungen des Stabat Mater Textes von Pergolesi, Haydn, Rossini, Dvorak oder Poulenc ist das Werk von Antonio Caldara (1670-1736) eines der eindrucksvollsten überhaupt. Der Venezianer, der während zwanzig Jahren erfolgreich in Wien lebte und von Bach und Mozart als Meister seines Werks angesehen wurde, rückt erst in den letzten Jahren wieder vermehrt in das Interesse von Musiker und Publikum.

Ergänzt durch weitere kleinere Vokal- und Instrumentalwerke aus dem musikalischen Schatz des Wiener Hofes zur Zeit Kaiser Karl VI. erklingt Caldaras Stabat Mater wie das gesamte Programm zum ersten Mal in Bremgarten. Die Poesie der Texte, die Sinnlichkeit und Expressivität der Musik werden durch grosse Bildprojektionen in der Kirche ergänzt und verstärkt.

Das Stabat Mater und der Konzertabend enden mit dem "Paradisi Gloria".
Am Ende stehen mitten im Grauen Golgothas die Hoffnung und die Liebe.

Türöffnung um 19,30 Uhr · Freie Sitzwahl

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr: Ab Dietikon und Wohlen mit S17 (BDWM) bis Bremgarten Obertor

Parkplätze: Beim Casino Bremgarten West und im Parkhaus Obertor in der Oberstadt



Concerto Spirito